

Ferien auf der Skipiste

Niclas Marius Kahl (Altersklasse U16 männlich) vom SC Rugiswalde nutzte die Winterferien um an alpinen Skirennen in den Alpen teilzunehmen. Die Rennpisten hatten schon einiges zu bieten. Neben mehreren Steil- und Flachstücken, kamen noch Traversen, diverse Geländeübergänge und Richtungsänderungen bis zu 90° hinzu. Die Starterfelder (überwiegend aus den Skihochburgen München, Lenggries, Starnberg, Garmisch und Partenkirchen) mit ca. 150 Startern verteilt über 4 Altersklassen waren schon überwältigend. Dies alles war Neuland für Niclas. Auch die Sprecher an den Pisten haben vom SC Rugiswalde noch nie gehört. Hier musste dann unserseits Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Das ersten Rennen, ein Slalom in Hintertiersee (Österreich) beendete Niclas mit einem 15. Platz in seiner Altersklasse. Hier war schon die Anfahrt am frühen Morgen überwältigend, als sich vor uns eine weiße Wand auftürmte, welche sich dann als Rennstrecke erwies.

In Lenggries (Deutschland) fand dann auf dem Weltcuphang ein Nachriesenslalom, bei Regen und Sturm statt. Die Piste hielt und alle Starter hatten annähernd gute Bedingungen. Mit Platz 14 konnte sich Niclas nochmals verbessern. Highlight war eine Liftfahrt mit Martina Ertl (Olympiasiegerin und Weltmeisterin). Mit ihr wurden ein paar nette Worte gewechselt.

Am Wochenende 18./19.02.2023 fanden dann zwei Rennen in Seefeld (Österreich) am Gschwandkopf statt. Bei über 10 Grad und Sonnenschein und den Startnummern 143 und 123 wurde einiges von Niclas abverlangt. Leider schied Niclas am Samstag beim Riesenslalom, bedingt durch die aufgeweichte Piste, bei der Einfahrt in den 2. Steilhang aus. Am Sonntag brachte er den Verhältnissen entsprechend 2 gute Läufe im Slalom ins Ziel. Am Ende stand Platz 25 zu Buche.



Am letzten Ferienwochenende nahm dann Niclas noch an den Offenen Thüringer Meisterschaften in Steinach am Fellberg teil. Im Rahmen des Deutschlandpokals am Samstag, fand der Slalomwettbewerb statt. Mit 2 sehr guten Läufen errang Niclas den 3. Platz in seiner Altersklasse. Über Nacht zeigte sich dann Frau Holle nochmals von ihrer besten Seite und brachte ca. 20cm Neuschnee auf die Piste. Die Strecke des Riesenslalomwettbewerbs musste verkürzt werden. Am Ende sprang nochmals ein guter 7. Platz für Niclas heraus.

Schön, dass sich Niclas den Herausforderungen gestellt hat. Auf seine erzielten Ergebnisse kann er stolz sein, wenn man bedenkt, dass seine Konkurrenten ein ganz anderes Trainingspensum haben und wöchentlich an Skirennen teilnehmen.